



SV Eintracht Lüneburg

32. Budenzauber 27.-29.12.2023 Sporthalle Oedeme



Turnierbestimmungen

1. Es wird nach den Regeln des Deutschen Fußball-Bundes gespielt.
2. Vor Turnierbeginn ist ein ausgefüllter Spielberichtsbogen bei der Turnierleitung abzugeben. Formulare sind dort erhältlich. Die Rückennummern müssen den Eintragungen im Spielbericht entsprechen. Eine Spielberechtigungsliste muss der Turnierleitung vorliegen.
3. Schienbeinschützer sind selbstverständlich Pflicht!
4. Das Ein- und Auswechseln ist per „fliegendem“ Wechsel ist zulässig. Beide Spieler müssen sich direkt außerhalb des Spielfeldes abklatschen (Ausnahme: Verletzung), nur dann darf der Einwechselspieler das Spielfeld betreten.
5. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat Anstoß und spielt von der Turnierleitung aus gesehen von links nach rechts.
6. Eine Mannschaft besteht aus dem Torwart und 4 Feldspielern.
7. Die Spielzeit beträgt 1 x 12 Minuten ohne Wechsel.
8. Der Einwurf ist einzurollen.
9. Die Bestimmungen über das Zuspiel zum Torwart sowie die direkten und indirekten Freistöße sind wie auf dem Großfeld anzuwenden.
10. Der Wurfkreis (6-m-Linie) entspricht dem Strafraum. Strafstöße werden von der 9-m-Marke ausgeführt. Dem 9,15-m-Abstand entsprechen beim Turnier 3 Meter.
11. Tore können nur aus der gegnerischen Hälfte erzielt werden (Ausnahme: Eigentore...).
12. Der Torwart darf den Strafraum nur zur Abwehr eines Balles verlassen.
13. Berührt der Ball die Hallendecke (incl. Geräte), erfolgt ein indirekter Freistoß an der Stelle, über der der Ball die Hallendecke berührte. Bei Deckenberührung im Strafraum wird der Freistoß auf die Strafraumgrenze verlegt.
14. War der Ball im Torau oder hat ihn der Torwart mit den Händen oder Füßen kontrolliert („ruhender Ball“), muss der Ball, bevor er die Mittellinie überquert, den Boden oder die Bande berührt haben oder von einem Spieler berührt worden sein. Ansonsten wird der gegnerischen Mannschaft ein indirekter Freistoß auf der Mittellinie zugesprochen. Abwehraktionen des Torwartes gelten nicht als kontrolliertes Spiel.
15. Die „Gelb-Rote Karte“ entfällt, sie wird durch den Feldverweis auf Zeit (FaZ) - 2 Minuten - ersetzt (Ausnahme: der FaZ kann auch ohne vorangegangene Verwarnung ausgesprochen werden). Erhält ein Spieler im Laufe des Turniertages einen zweiten FaZ, ist er automatisch für das nächste Spiel gesperrt. Bei einem Feldverweis auf Dauer - „Rote Karte“ - ist der Spieler vom weiteren Turnierverlauf ausgeschlossen. In diesem Fall folgt eine Meldung an die Spielinstanzen.
16. Der Gruppenerste und -zweite sowie der beste Gruppendritte eines Turniertages qualifizieren sich für die Endrunde. Hier entscheidet bei Punktgleichheit die Tordifferenz, bei deren Gleichheit die Anzahl der erzielten Treffer. Gibt es dann immer noch eine Übereinstimmung, entscheidet ein 9-m-Schießen.
17. Die Finalspiele werden bei unentschiedenem Spielausgang sofort durch 9-m-Schießen entschieden, Platz 5/6 wird nur durch ein 9-m-Schießen entschieden. Sind sich beide Teams einig, kann auch Platz 3/4 durch ein 9-m-Schießen entschieden werden.
18. Für ein 9-m-Schießen sind dem Schiedsrichter fünf Spieler zu benennen, weitere Spieler werden nicht zugelassen.
19. Proteste sind grundsätzlich unzulässig, in Zweifelsfällen entscheidet die Turnierleitung unanfechtbar.